

**STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN**

# **ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES**

**Länderkurzberichte**

# **THAILAND**

**1967**



**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ**

# Inhalt

	Seite
Vorbemerkung . . . . .	3
Karte . . . . .	4
Staats- und Verwaltungsaufbau . . . . .	5
Tabellen	
Klimadaten . . . . .	5
Gebiet und Bevölkerung . . . . .	6
Gesundheitswesen . . . . .	7
Bildungswesen . . . . .	7
Erwerbstätigkeit . . . . .	8
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	8
Produzierendes Gewerbe . . . . .	10
Außenhandel . . . . .	12
Verkehr . . . . .	13
Fremdenverkehr . . . . .	15
Geld und Kredit . . . . .	15
Öffentliche Finanzen . . . . .	15
Preise und Löhne . . . . .	16
Sozialprodukt . . . . .	17
Zahlungsbilanz . . . . .	18
Entwicklungsplanung . . . . .	19
Entwicklungshilfe . . . . .	19
Bilaterale Abkommen mit der Bundesrepublik Deutschland . . . . .	20
Quellenhinweise . . . . .	20

## Abkürzungen und Zeichenerklärung

kg	=	Kilogramm	kWh	=	Kilowattstunde
dz	=	Doppelzentner	Mrd.	=	Milliarde
t	=	Tonne	Mill.	=	Million
qm	=	Quadratmeter	Tsd.	=	Tausend
km	=	Kilometer	St	=	Stück
ha	=	Hektar	%	=	Prozent
qkm	=	Quadratkilometer	JE	=	Jahresende
cbm	=	Kubikmeter	D	=	Durchschnitt bei nicht addierbaren Größen
BRT	=	Bruttoregistertonne	SEATO	=	South-East Asia Collective Defence Treaty Organization (Südost-asiatisches kollektives Verteidigungsbündnis)
NRT	=	Nettoregistertonne	ASPAC	=	Asian and Pacific Council (Asien- und Pazifik-Rat)
₮	=	Baht	ASA	=	Association of South-East Asia (Südost-asiatische Vereinigung)
US-\$	=	US-Dollar			
DM	=	Deutsche Mark			
cif	=	cost, insurance, freight			
fob	=	free on board			
Std	=	Stunde			
kW	=	Kilowatt			
- an Stelle einer Zahl	=				nichts vorhanden
0 an Stelle einer Zahl	=				mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
. an Stelle einer Zahl	=				kein Nachweis vorhanden
	=				grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Bearbeitung abgeschlossen im März 1967

Erschienen im Mai 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1.-

## V o r b e m e r k u n g

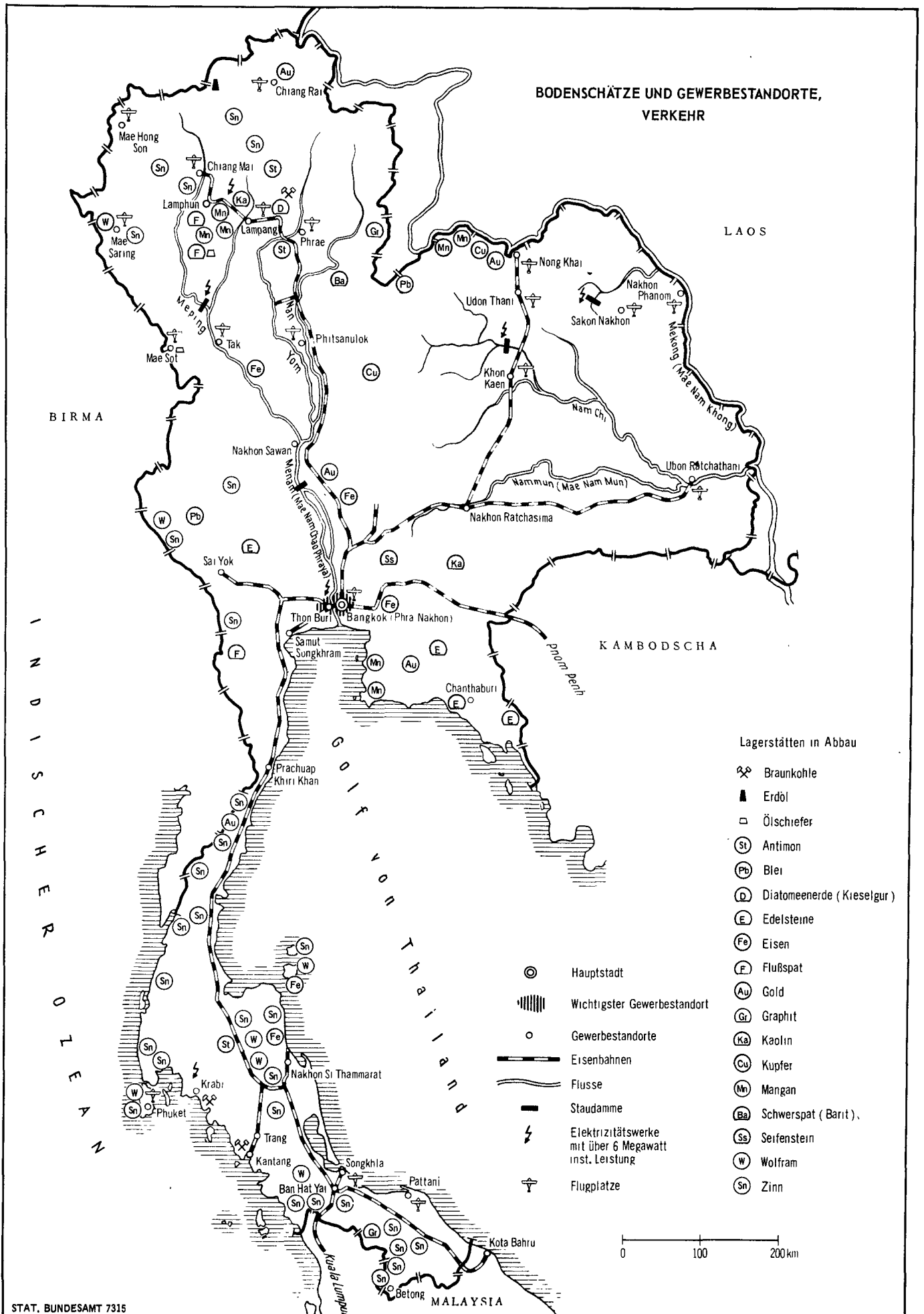
Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der internationalen Organisationen als auch der betreffenden Länder selbst. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an altbewährte Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung. Gleichzeitig wird auf den ausführlichen Länderbericht "Thailand 1967" hingewiesen, der u.a. eingehende zahlenkritische Ausführungen enthält.

# ZUR WIRTSCHAFTSSTRUKTUR THAILANDS



# Staats- und Verwaltungsaufbau

Thailand ist eine konstitutionelle Monarchie. 1932 kam es zu einem Staatsstreich gegen die bis dahin absolute Monarchie. In den folgenden Jahren blieb es im Grunde bei einer stark konservativen, meist von Militärs gestützten Staatsführung und autoritären Regierungsform. 1958 ergriff General Sarit die Macht. Die Verfassung von 1932 wurde außer Kraft gesetzt. Die Parteien und das Parlament wurden aufgelöst. Eine neue vorläufige Verfassung wurde verkündet. Das heutige Regierungssystem steht im ganzen nicht im Widerspruch zu den ererbten Anschauungen einer überwiegend stark religionsgebundenen und im Innern konservativ eingestellten Bevölkerung.

Der jetzige Staatsaufbau und die Verwaltungsgliederung beruhen auf der vorläufigen Verfassung von 1959. Der König, seit 1946 Bhumipol Adulyadej (gekrönt 1950), ist Staatsoberhaupt, Oberbefehlshaber der Streitkräfte und religiöser Schutzherr.

Er ernennt den Ministerpräsidenten, beruft die Minister wie auch die Mitglieder der Verfassungsgebenden Versammlung. Diese Versammlung ist gleichzeitig mit parlamentarisch-gesetzgebenden Aufgaben beschäftigt. Von ihren 240 Mitgliedern stammen drei Viertel von den Streitkräften und der Polizei, der Rest aus der Verwaltung.

Als Regierungschef amtiert seit 1963 Feldmarschall Thanom Kittikachorn.

Der Ministerpräsident hat eine außerordentlich starke Stellung. In seinen Händen liegt die Exekutivgewalt. Die Minister sind ihm verantwortlich. Das Kabinett (Ministerrat) setzt sich aus 12 Mitgliedern zusammen.

Höchstes Gericht ist der Oberste Appellationsgerichtshof (Dika). Nachgeordnet sind das Berufungsgericht (Uthorn) und weiterhin Gerichte 1. Instanz. Diese sind aufgegliedert in Amtsgerichte (Kwaeng), Provinzgerichte (Changwad), den Zivil- und den Strafgerichtshof mit außergewöhnlichen Zuständigkeiten sowie den Jugendgerichtshof.

Das Land ist in 71 Provinzen aufgeteilt. Der Provinzgouverneur ist gleichzeitig Vertreter der Zentralregierung und Leiter der sogenannten Provinzialselbstverwaltung. Die Provinzen sind in 537 Kreise gegliedert. Die Zahl der Kreise je Provinz liegt im allgemeinen zwischen 6 bis 8. Unterhalb der Kreise gibt es noch (Stand Februar 1965) 4 992 Ämter und 41 100 Ortschaften. In den Ortschaften wird ein Ortsvorsteher gewählt. Die Ortsvorsteher wählen aus ihrer Mitte den Amtsvorsteher.

Mitgliedschaft bei internationalen Organisationen: Thailand ist Mitglied der UN und ihrer angeschlossenen Organisationen (außer IMCO und GATT), ferner der SEATO, der ASPAC, der ASA, der Colombo-Plan-Staaten und der Konferenz der Bandung-Staaten.

## Klimadaten \*) (Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	Chiang Rai 20°N 100°O 382 m	Udon Thani 17°N 103°O 181 m	Phitsanulok 17°N 100°O 51 m	Nakhon Ratchasima 15°N 102°O 178 m	Bangkok 14°N 100°O 2 m	Prachuab Khiri Khan 12°N 100°O 4 m	Phuket 8°N 98°O 2 m
Monat							

### Lufttemperatur °C, Monatsmittel

Dezember	19,8 <sup>I</sup>	22,1	24,3	.	25,5	24,5 <sup>I</sup>	27,0 <sup>XI</sup>
April	27,9 <sup>V</sup>	30,4	30,9	.	30,3	29,0 <sup>V</sup>	28,7
Jahr	24,9	26,9	27,9	.	28,0	27,0	27,7

### Lufttemperatur °C, mittlere tägliche Maxima

Dezember	27,0	29,7	30,9	.	30,8	29,8	30,3 <sup>IX</sup>
April	35,4	37,4	37,4	.	35,1	34,2	33,1 <sup>III</sup>
Jahr	30,9	32,9	33,6	.	32,5	31,9	31,3

### Niederschlag in mm/Anzahl der Tage mit Niederschlag (≥ 1 mm)

Dezember	7/2	1/2	2/2	10/2	2/1	18/2	28/4 <sup>II</sup>
September	450/22 <sup>VIII</sup>	285/21	263/19	221/19	344/23	293/18 <sup>X</sup>	369/22 <sup>X</sup>
Jahr	1 837/124	1 446/127	1 316/112	1 222/120	1 532/131	1 118/124	2 091/181

### Relative Feuchte (%), Monats-(Tages-) Mittel

April	64	67	66	67 <sup>II</sup>	74 <sup>I</sup>	74 <sup>XII</sup>	72 <sup>II</sup>
September	85 <sup>VIII</sup>	85 <sup>VIII</sup>	85	85	85	83 <sup>X</sup>	84
Jahr	77	76	77	76	80	77	79

\*) Quelle: Deutscher Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1955	1963	1964	1965	1966
<b>Gebiet und Bevölkerung</b>						
Gesamtfläche	1 000 qkm			514		
Landfläche	1 000 qkm			512		
Gesamtbevölkerung	JM 1 000	22 762	28 835	29 700	30 591	31 508
Bevölkerungsdichte <sup>1)</sup>	JM Einw. je qkm	44	56	58	60	61
Jährliche Bevölkerungszunahme	%	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
<b>Bevölkerung nach Altersgruppen</b>						
unter 15 Jahren	1 000	8 160	11 320	.	.	.
15 bis unter 65 Jahren	1 000	11 460	14 157	.	.	.
65 Jahre und mehr <sup>3)</sup>	1 000	475	781	.	.	.
<b>Bevölkerung nach Stadt und Land</b>						
in Städten <sup>4)</sup>	1 000	.	4 779	.	.	.
in ländlichen Gebieten	1 000	.	21 479	.	.	.
<b>Geborene und Gestorbene</b>						
Geborene insgesamt	auf 1 000 d. Bev.	34,2	33,6	34,8	35,4	37,7
Gestorbene insgesamt	auf 1 000 d. Bev.	9,2	7,8	7,9	8,1	7,7
Gestorbene im 1. Lebensjahr	auf 1 000 Lebendgeborene	56,1	51,0	44,7	37,9	.
<b>Bevölkerung nach Volksgruppen 5)</b>						
Thai	% der Bevölkerung	.	98,2	.	.	.
Chinesen	% der Bevölkerung	.	1,6	.	.	.
Sonstige	% der Bevölkerung	.	0,2	.	.	.
<b>Bevölkerung nach Landessprachen 6)</b>						
Thai	% der Bevölkerung	.	97,0	.	.	.
Sonstige	% der Bevölkerung	.	3,0	.	.	.
<b>Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit</b>						
Buddhisten <sup>7)</sup>	% der Bevölkerung	.	93,6	.	.	.
Mohammedaner <sup>8)</sup>	% der Bevölkerung	.	3,9	.	.	.
Christen	% der Bevölkerung	.	0,6	.	.	.
Sonstige	% der Bevölkerung	.	1,9	.	.	.

1) Die größte Bevölkerungsdichte weist das Menam-Becken auf. In diesem Gebiet, das knapp 4 % der Gesamtfläche Thailands einnimmt, wohnt (ohne Bangkok/Thon Buri mitzurechnen) ein Zehntel der Gesamtbevölkerung, so daß sich eine Bevölkerungsdichte von 126 Einwohnern je qkm errechnet. Auch das Khoratplateau zeigt Gebiete beachtlicher Bevölkerungsmassierung. - 2) Volkszählungsergebnis vom 25. 4. - 3) Einschl. unbekannten Alters. - 4) Hauptstadt Bangkok mit ca. 1,7 Mill. Einwohnern (1964). - 5) Über die Volksgruppenzugehörigkeit der thailänd. Bevölkerung gibt es keine neuen statistischen Unterlagen. Im äußersten Süden des Landes leben die Malaien, die sich in der Religion und auch in der Sprache von den Thais unterscheiden. Wirtschaftlich sind sie jedoch wie diese der Landwirtschaft verhaftet. Demgegenüber sind die Chinesen in Thailand ausgesprochen städtisch. Eine bedeutende Rolle spielen sie als "Kulis" für alle Arten von Schwerarbeit, andererseits aber auch in allen Formen der höher organisierten Wirtschaft: in Handel und Verkehr, im verarbeitenden Gewerbe und in den Dienstleistungen sowie im Geld- und Bankwesen. Die austroasiatischen und tibeto-burmanischen Völker der Waldgebirge (Karen, Lava, Koi, usw.) spielen mit 200 000 bis 300 000 Einwohnern eine weniger bedeutende Rolle. - 6) Staatssprache: Thai; Handelssprache Englisch. - 7) Hinajana-Buddhismus. Thailands über 250 000 Mönche widmen sich in mehr als 23 000 Klöstern nicht nur religiösen Aufgaben, sondern sind auch in der Wissenschaft und im Schul- und Gesundheitswesen tätig. - 8) Islamische Malaien.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1958	1960	1961	1962	1963
<b>Gesundheitswesen</b>						
Krankenhäuser	Anzahl	411	212	160	1 024	1 054
Betten in Krankenhäusern	Anzahl	21 739	21 375	20 490	21 162	22 948
Ärzte	Anzahl	3 098	2 481	2 693	3 588	3 815
Einwohner je Arzt	Anzahl	8 149	10 796	10 244	7 919	7 672
Zahnärzte	Anzahl	215	81	98	302	335
Einwohner je Zahnarzt	Anzahl	117 423	330 667	281 505	94 089	87 366
Apotheker	Anzahl	760	277	303	1 014	1 108
Krankenschwestern <sup>1)</sup>	Anzahl	4 302	4 707	4 842	4 713	4 895
<b>Ausgewählte Krankheiten<sup>2)</sup></b>						
Amöbenruhr	Anzahl	.	.	2 260	2 497	.
Typhusähnliches Fieber	Anzahl	.	.	3 088	2 412	.
Keuchhusten	Anzahl	.	.	6 510	3 737	.
Syphilis	Anzahl	2 421 <sup>a)b)</sup>	10 582 <sup>c)</sup>	4 570	8 031	.
Lepra	Anzahl	.	51 695	57 118	24 782	.
Trachom	Anzahl	457 <sup>a)</sup>	679	16 846	10 302	.
Malaria	Anzahl	45 106 <sup>a)c)</sup>	.	17 661	18 746	.
		1955	1961	1962	1963	1964
<b>Bildungswesen<sup>3)</sup></b>						
<b>Schulen und andere Lehr- stätten</b>						
Volksschulen	Anzahl	20 995	26 349	27 647	26 343	26 853 <sup>d)e)</sup>
Mittel- und Höhere Schulen	Anzahl	1 051	1 574	1 670	1 470	444 <sup>f)</sup>
Berufsbildende Schulen	Anzahl	195	675	681	200 <sup>g)</sup>	859 <sup>h)</sup>
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	33 <sup>a)</sup>	30	30	35	31 <sup>i)</sup>
Hochschulen <sup>4)</sup>	Anzahl	40	29	37	36	7 <sup>k)</sup>
<b>Lehrkräfte</b>						
Volksschulen	Anzahl	86 445	112 177	115 817	117 546	139 434 <sup>d)e)</sup>
Mittel- und Höhere Schulen	Anzahl	10 381	13 916	15 022	17 161	9 301 <sup>f)</sup>
Berufsbildende Schulen	Anzahl	2 173	4 933	4 818 <sup>g)</sup>	5 129 <sup>g)</sup>	8 289 <sup>h)</sup>
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	622 <sup>a)</sup>	633	725	1 761	1 662 <sup>i)</sup>
Hochschulen	Anzahl	1 939	3 328	3 568	4 035	3 462 <sup>k)</sup>
<b>Schüler bzw. Studierende</b>						
Volksschulen	Anzahl	2 971 387	4 092 256	4 180 282	4 291 233	4 503 393 <sup>d)e)</sup>
Mittel- und Höhere Schulen	Anzahl	290 739	270 756	294 621	302 832	311 664 <sup>f)</sup>
Berufsbildende Schulen	Anzahl	43 141	76 110	67 937	43 691 <sup>g)</sup>	109 984 <sup>h)</sup>
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	12 184 <sup>a)</sup>	11 898	12 115	16 886	18 727 <sup>i)</sup>
Hochschulen	Anzahl	31 527	51 654	50 434	57 276	45 980 <sup>k)</sup>

1) Nur mit Diplom. - 2) Meldepflichtige Neuerkrankungen. - 3) Die allgemeine Schulpflicht wurde 1921 eingeführt. Die erste Universität wurde 1917 gegründet, doch wurden an ihr erst Mitte der 30er Jahre die ersten akademischen Abschlußprüfungen abgehalten. Die Pflicht zum Schulbesuch beginnt mit dem Alter von 8 Jahren. Die Grundschulen für das erste bis vierte Schuljahr werden von den Gemeinden unterhalten. Neben den öffentlichen Schulen gibt es Privatschulen. Zahl und Qualität der Schulgebäude sind heute immer noch ungenügend. Es ist auch schwierig, die abgelegeneren Gegenden ausreichend mit Lehrkräften zu versorgen. - 4) Darunter Chulalongkorn Universität (gegr. 1917) mit 7 076 Studierenden, Thammasat Universität (gegr. 1934) mit 1 899, University of Medical Sciences mit 3 409, Kasetsart Universität mit 2 346, Mahavithyalai Silpakorn Universität mit 350 (alle in Bangkok) und Universität Chiang Mai (gegr. 1963) mit 300 Studierenden.

a) 1959. - b) Frühstadium. - c) Alle behandelten alten und neuen Fälle. - d) Einschl. private Vorschulen. - e) Darunter 24 603 öffentliche mit 104 342 Lehrern und 3 927 819 Schülern. - f) Ohne Mittelschulen. - g) Nur (an) staatliche (n). - h) Darunter 201 öffentliche mit 5 261 Lehrern und 44 494 Schülern. - i) Ohne Universitätsausbildung. - k) Nur Universitäten und Akademien.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1955	1960	1961	1962	1963
Schüler nach Altersgruppen						
7 bis 14 Jahre	% d. Gesamtzahl	51	59 <sup>a)</sup>	.	.	60 <sup>a)</sup>
14 bis 20 Jahre	% d. Gesamtzahl	14 <sup>a)</sup>	13	.	.	14
Analphabeten						
nach Altersgruppen im Alter von ... bis unter ... Jahren						
10 - 15	% d. Gesamtzahl	.	14,3	.	.	.
15 - 20	% d. Gesamtzahl	.	11,5	.	.	.
20 - 25	% d. Gesamtzahl	.	16,0	.	.	.
25 - 35	% d. Gesamtzahl	.	20,7	.	.	.
35 - 45	% d. Gesamtzahl	.	39,6	.	.	.
45 - 55	% d. Gesamtzahl	.	56,7	.	.	.
55 - 65	% d. Gesamtzahl	.	68,8	.	.	.
65 u. mehr	% d. Gesamtzahl	.	76,1	.	.	.
nach Geschlecht						
15 Jahre und mehr	% d. Gesamtzahl	.	32,3	.	.	.
männlich	% d. Gesamtzahl	.	20,7	.	.	.
weiblich	% d. Gesamtzahl	.	43,9	.	.	.
Teilnehmer an Erwachsenen-						
bildung	Anzahl	.	.	21 365	18 787	14 257
Grundstufe	Anzahl	.	.	11 340	10 484	5 604
Mittlere- und Höhere						
Stufe	Anzahl	.	.	3 333	3 908	4 062
Berufsbildende Stufe	Anzahl	.	.	6 692	4 395	4 591
Erwerbstätigkeit						
Erwerbspersonen insgesamt	1 000	.	13 837	.	.	.
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	.	11 334	.	.	.
Produzierendes Gewerbe	1 000	.	585	.	.	.
Dienstleistungen	1 000	.	1 918	.	.	.
Anteil an der Gesamtbevölkerung	%	.	52,7	.	.	.
Erwerbstätige insgesamt	1 000	.	13 749	.	.	.
Arbeitslose <sup>1)</sup>	1 000	.	88	.	.	.
		1957	1961	1962	1963	1964
Land- und Forstwirtschaft, <sup>2)</sup>						
Fischerei						
Landwirtschaftliche						
Nutzfläche	1 000 ha	9 898	.	10 088	10 604	.
Waldfläche	1 000 ha	29 910	.	28 182	27 147	.
Sonstige Fläche	1 000 ha	11 592	.	13 130	13 649	.

1) Registrierte Arbeitsuchende.- 2) Die Landwirtschaft ist der wichtigste Wirtschaftszweig des Landes. Leider sind die statistischen Angaben über Anbau und Ernte sowie über den Viehbestand nur mit Vorsicht zu bewerten. Mit großer Sorgfalt hingegen wurde 1963 eine landwirtschaftliche Betriebszählung durchgeführt.-Zur landwirtschaftlichen Erzeugung: nach der Bodenfläche, die in Anspruch genommen wird, sind nach Reis und Mais am wichtigsten Kassawa (Maniok mit dem Verarbeitungsprodukt Tapioka) im Südosten, die der Jute nahestehende, aber leichter zu kultivierende Faserpflanze Kenaf im Nordosten und Zuckerrohr u.a. am westlichen und südöstlichen Rand des Menambeckens sowie Erdnüsse vor allem im Norden. Gummi stellt nach dem Reis den zweitwichtigsten Ausfuhrartikel dar. Zu erwähnen ist schließlich auch die Kokosnuß (einschl.der aus ihr gewonnenen Kopra).

a) Einschl.Mittelschulen.-



Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1957	1961	1962	1963	1964
<b>Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen</b>						
0,32 ha bis unter 0,96 ha	Anzahl	.	.	.	6 361	.
0,96 ha bis unter 2,40 ha	Anzahl	.	.	.	12 585	.
2,40 ha bis unter 4,80 ha	Anzahl	.	.	.	14 652	.
4,80 ha bis unter 7,20 ha	Anzahl	.	.	.	7 713	.
7,20 ha bis unter 9,60 ha	Anzahl	.	.	.	3 450	.
9,60 ha bis unter 22,40 ha	Anzahl	.	.	.	2 628	.
22,40 ha und mehr	Anzahl	.	.	.	140	.
		1955/56	1960/61	1961/62	1962/63	1963/64
<b>Düngemittelverbrauch</b>						
Stickstoffhaltige, berechnet auf N	1 000 t	3,0	11,1	11,1	12,3	18,4
Phosphathaltige, berechnet auf P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	1 000 t	0,4	4,7	4,7	6,5	11,1
Kalihaltige, berechnet auf K <sub>2</sub> O	1 000 t	3,2	2,1	2,1	3,0	4,3
		1957	1961	1962	1963	1964
Schlepperbestand	Anzahl	2 226	6 002	1 538 <sup>a)</sup>	2 249 <sup>a)</sup>	3 180 <sup>a)</sup>
		1957	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66
Getreideernte insgesamt <sup>1)</sup>	1 000 t	5 802	9 944	11 026	10 575	11 260
Getreidemenge je Einwohner 1)	kg	240	345	371	346	357
<b>Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse</b>						
Mais	1 000 t	137	665	858	935	1 000
	dz/ha	14,3	20,7	22,1	.	.
Reis (paddy) <sup>2)</sup>	1 000 t	5 665	9 279	10 168	9 640	9 588
	dz/ha	12,8	15,0	15,9	16,1	16,1
Zuckerrohr	1 000 t	4 147	3 154	4 733	4 750	.
Süßkartoffeln und Jams- wurzeln	1 000 t	82 <sup>b)</sup>	190	208	.	.
	dz/ha	76	72	74	.	.
Maniok	1 000 t	277	2 077	2 111	2 025	.
	dz/ha	107	171	152	184	.
Trockenbohnen	1 000 t	41	54	116	.	.
	dz/ha	11,1	10,9	9,9	.	.
Bananen	1 000 t	326	663	796	743	.
Erdnüsse in Schalen	1 000 t	118	112	113	120	121
	dz/ha	12,5	13,2	13,8	12,5	12,5
Baumwollsaamen	1 000 t	24	28	32	33	33
	dz/ha	5,9	4,8	4,7	5,0	4,8
Tabak	1 000 t	66,0	47,9	55,2	48,0	.
	dz/ha	10,8	11,7	11,7	11,5	.
Kenaf (Hanf)	1 000 t	21 <sup>b)</sup>	134	212	240	370 <sup>c)</sup>
	dz/ha	16,9 <sup>b)</sup>	12,0	13,9	12,5	.

1) Nur Mais und Reis.- 2) Die Reisernte 1966/67 hat mit einer Produktionsmenge von 13,5 Mill. t Rohreis ein Rekordergebnis gebracht, wozu vor allem günstige Witterungsbedingungen beigetragen haben. Die weitere Steigerung der Reisproduktion, zumal für den Export, ist eine vordringliche volkswirtschaftliche Aufgabe. Die Reisbauern sind jedoch angeblich an einer Produktionserhöhung wenig interessiert, solange sie die für eine Ertragssteigerung notwendigen Investitionsmittel für Bewässerungsanlagen und Bodenverbesserung durch private Kredite aufbringen müssen und die Inlandspreise für Reis durch die von der Regierung erhobenen Exportabgaben weit unter dem Weltmarktpreis gehalten werden.

a) Nur importierte Schlepper.- b) 1957/58.- c) Einschl. Jute; 1966 dürfte die Erzeugung ca. 540 000 t betragen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1957	1962	1963	1964	1965
Naturkautschuk	1 000 t	136	195	198	223	217
Viehbestand						
Pferde	1 000	187	186	187	178	180
Rinder	1 000	4 983	5 441	5 347	5 236	.
Schweine	1 000	3 885	4 283	4 891	4 291	.
Büffel	1 000	6 118	6 915	7 087	6 878	.
Hühner	1 000	23 861	23 223	24 895	31 005	.
Elefanten	Anzahl	12 300 <sup>a)</sup>	12 099	11 789	11 428	.
		1955	1961	1962	1963	1964
Ausgewählte tierische Erzeugnisse						
Schlachtungen <sup>1)</sup>						
Rinder und Kälber	1 000	162	222	222	220	219
Schweine	1 000	1 615	1 729	1 766	1 804	1 738
Büffel	1 000	47	79	77	83	95
		1955	1962	1963	1964	1965
Holzeinschlag insgesamt	1 000 cbm	3 107	3 073	3 393	3 880	4 135
nach Holzarten						
Laubholz	1 000 cbm	3 107	3 073	3 393	3 880	4 135
nach Nutzungsarten						
Werkholz	1 000 cbm	1 699	1 408	1 724	1 866	2 069
Brennholz	1 000 cbm	1 408	1 665	1 669	2 014	2 066
Bestand an Fischereifahrzeugen <sup>2)</sup>	Anzahl	670	4 923	4 885	5 136	.
Fischfänge	1 000 t	213,0	339,7	418,7	577,0	615,1
		1954 <sup>3)</sup>	1961	1962	1963 <sup>4)</sup>	1964
Produzierendes Gewerbe <sup>5)</sup>						
Betriebe des produzierenden Gewerbes	Anzahl	31 848	22 499 <sup>b)</sup>	.	.	27 475 <sup>b)</sup>
Beschäftigte im produzierenden Gewerbe	1 000	216,2	.	.	288,1	.

1) Gewerbliche. - 2) Nur mit Kraftantrieb. - 3) Januar bis Juni. - 4) März. - 5) Thailand ist auf dem Weg von einem weitgehend selbstgenügsamen rohstoffherzeugenden Agrarland zu einem Land mit gemischter Wirtschaft. Warenerzeugung größeren Stils ist noch auf Bangkok und dessen nächste Umgebung konzentriert. Eine größere Vielseitigkeit der landwirtschaftlichen und bergbaulichen Erzeugung mildert heute die frühere Abhängigkeit von nur 3 Produkten: Reis, Kautschuk, Zinnerz. - Es herrscht ein gewisser Dualismus: weite, noch wenig erschlossene Landgebiete mit dem größten Teil der Bevölkerung mit niedrigem Einkommen und einfachster Lebenshaltung einerseits und das Gebiet von Bangkok andererseits, in dem die moderne Wirtschaft in allen nichtlandwirtschaftlichen Sektoren bemerkenswerte Fortschritte gemacht hat. Die Warenverarbeitung war bis vor wenigen Jahren fast völlig auf kleine gewerbliche Betriebe und die ländliche Heimindustrie beschränkt. Vor 1960 gab es kaum Industrie im westlichen Sinne, obgleich bereits 1953 ein erster Fünfjahresplan für die Industrialisierung mit 32 Projekten aufgestellt und 1954 das erste Gesetz zur Förderung der Industrie erlassen worden waren. Der industrielle Aufbau des Landes erfolgte weitgehend auch mit fremder Hilfe. Er wurde nach Novellierung des Industrieförderungsgesetzes von 1959 verstärkt. Die Förderung erfolgte u. a. durch Zollfreiheit auf importierte Maschinen, zeitweilige Steuerfreiheit, Garantie gegen Enteignung, Verstaatlichung u. dgl. Unter den Unternehmen waren solche für die Produktion von Zucker, Zement und Textilien sowie für die Montage von Kraftfahrzeugen am bedeutendsten. Das meiste Kapital wurde in der Zeit von 1959 bis 1965 von Japan und National-China investiert. Die USA steht an 3. Stelle, die Bundesrepublik Deutschland an 7. Stelle. - Das Land besitzt reiche mineralische Bodenschätze (u. a. Gold, Silber, Kupfer, Rubine, Saphire); noch unerschlossen sind Vorkommen von Erdöl in Nord-Thailand, Eisenerz im Gebiet von Nakhon Si Thammarat und Gold in der Provinz Naradhiwas.

a) 1959. - b) Nur registrierte Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1954 <sup>1)</sup>	1961	1962	1963 <sup>2)</sup>	1964
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden <sup>3)</sup>	1 000	13,1	.	.	6,3	.
Verarbeitende Industrie (und Handwerk)	1 000	189,8	.	.	226,9	.
Energiewirtschaft	1 000	5,0	.	.	9,2	.
Bauwirtschaft	1 000	8,3	.	.	45,7	.
Durchschnittlich Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	6,8	.	.	.	.
		1956	1962	1963	1964	1965
Produktion ausgewählter Erzeugnisse						
Braunkohle	1 000 t	88,0	134,4	136,8	104,4	124,8
Eisenerz (Fe-Inhalt) <sup>4)</sup>	1 000 t	4,0	45,6	15,6	190,8	750,0
Bleierz (Pb-Inhalt) <sup>5)</sup>	1 000 t	4,0	2,4	2,2	3,5	5,3
Zinn-Konzentrate (Sn-Inhalt)	1 000 t	12,7	14,9	15,8	15,9	19,4 <sup>a)</sup>
Wolfram-Konzentrate	t	1 181	394	190	397	483
Antimonerz	t	74	33	1 226	2 819	2 496
Zement	1 000 t	398,0	964,8	998,4	1 059,6	1 250,4 <sup>b)</sup>
Gips	1 000 t	2,1 <sup>c)</sup>	21,0	23,9	41,9	11,2
Säcke aus Pflanzenfasern	1 000 St	8 842 <sup>d)</sup>	10 816	23 129	33 511	39 892
Rohrzucker, weiß	1 000 t	39	151	125	168	320 <sup>e)</sup>
		1956	1963	1964	1965	1966 <sup>6)</sup>
Energiewirtschaft <sup>7)</sup>						
Erzeugung von elektrischem Strom	Mill. kWh	377,0	906,0	826,8 <sup>f)</sup>	1 114,8 <sup>f)</sup>	683,6 <sup>f)</sup>
		1956	1962	1963	1964	1965 <sup>8)</sup>
Kapazität der Kraftwerke	1 000 kW	154,0	313,1	361,7	376,5 <sup>g)</sup>	320,4 <sup>g)</sup>
		1957	1961	1962	1963	1964
Bau- und Wohnungswesen						
Fertiggestellte Hochbauten	Nutzfläche 1 000 qm	1 165,4	2 201,0	1 873,6	2 345,9	1 771,7

1) Januar bis Juni. - 2) März. - 3) Die Lagerstätten Thailands sind noch relativ wenig bekannt. Der Erforschung der Mineralvorkommen wird jetzt große Aufmerksamkeit gewidmet. Der Abbau beschränkte sich bisher auf verhältnismäßig wenig Produkte. An weitaus führender Stelle steht das Zinn. Bis 1964 wurde Zinnerz fast vollständig nach Malaysia und den Niederlanden zur Verhüttung ausgeführt. Mitte 1965 wurde auf Phuket eine Zinnschmelze in Betrieb genommen. Seitdem ist die Ausfuhr von Zinnerz verboten. An seine Stelle ist Zinnmetall getreten. Beachtlich war die Entwicklung im Mangan-, Fluorit-, Antimon- und Braunkohlebergwerk. Bei Manganerz hat sich die abgebaute Menge von 1961 bis 1965 verzehnfacht. - 4) Ab 1962: Fe-Inhalt 60 bis 65 %. - 5) Inhalt der Konzentrate. - 6) 1. Halbjahr. - 7) Ohne Wasserkraftwerke; ab 1964 nur Werke für die öffentliche Versorgung. Elektrische Energie wurde bis vor kurzem fast ausschl. in kleineren örtlichen Anlagen erzeugt. In den letzten drei Jahren wurden jedoch auch große Kraftwerke in Betrieb genommen: die Wasserkraftwerke Yanhee (575 km nördlich Bangkok mit 140 MW), Nam Pong mit 16,6 MW sowie Nam Ping mit 6,5 MW sowie die Wärmekraftwerke auf Rohölbasis in Bangkok mit 150 MW und auf Braunkohlenbasis bei Krabi mit 40 MW. - 8) Juli bis September.

a) 1. Halbjahr 1966 = 10 881 t. - b) 1. Halbjahr 1966 = 716 100 t. - c) 1957. - d) 1961. - e) Bis September. - f) Nur in Bangkok und Thon Buri. - g) Ab Mai "Yanhee Electricity Authority" in Phra Nakhon, Thon Buri und Bhumipon Dam in Tak.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1956	1962	1963	1964	1965 <sup>1)</sup>
<b>Außenhandel<sup>2)</sup> - Nationale Statistik</b>						
Einfuhr (cif)	Mill. US-\$	365,3	546,0	610,1	680,3	704,9
Ausfuhr <sup>3)</sup> (fob)	Mill. US-\$	324,5	445,3	454,1	576,1	450,6
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- überschuß (+)	Mill. US-\$	- 40,8	- 100,7	- 156,0	- 104,2	- 254,3
<b>Einfuhr aus wichtigen Herstellungsländern</b>						
EWG	Mill. US-\$	53,8	102,0	107,5	107,2	111,7
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	22,3	39,8	42,8	52,6	60,9
Niederlande	Mill. US-\$	19,5	27,4	24,7	24,3	22,7
Großbritannien	Mill. US-\$	41,2	49,3	50,8	62,4	59,9
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	56,8	93,9	105,3	110,6	138,4
Japan	Mill. US-\$	60,7	161,5	196,4	226,2	229,8
<b>Ausfuhr nach wichtigen Verbrauchsländern</b>						
EWG	Mill. US-\$	16,6	60,2	53,1	77,5	53,5
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	4,8	25,1	22,0	27,3	21,1
Niederlande	Mill. US-\$	10,0	20,1	14,6	27,2	15,2
Großbritannien	Mill. US-\$	10,3	22,4	17,5	27,3	9,4
Japan	Mill. US-\$	28,5	64,1	87,2	127,6	84,8
Malaysia <sup>4)</sup>	Mill. US-\$	95,1	75,1	76,6	88,1	45,7
Indonesien	Mill. US-\$	21,1	27,0	34,1	46,9	12,3
Hongkong	Mill. US-\$	27,7	49,4	43,9	45,3	40,5
Singapur	Mill. US-\$	.	38,7	36,5	41,7	35,0
<b>Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen</b>						
Molkereierzeugnisse und Eier	Mill. US-\$	14,0	21,9	25,1	26,1	23,6
Erdöldestillations- erzeugnisse	Mill. US-\$	37,2	58,7	57,6	58,8	40,5
Chemische Erzeugnisse	Mill. US-\$	31,6	56,3	58,8	70,3	78,7
Kautschukwaren a. n. g.	Mill. US-\$	7,7	14,2	11,9	14,8	.
Papier, Pappe und Waren daraus	Mill. US-\$	8,1	14,7	16,1	16,2	.
Garne, Gewebe, Textil- waren usw.	Mill. US-\$	69,8	78,4	73,3	82,5	.
Eisen und Stahl	Mill. US-\$	23,8	37,8	46,2	47,8	.
Nichtelektrische Maschinen	Mill. US-\$	25,8	66,6	77,6	88,3	.
Elektrische Maschinen, Apparate und Geräte	Mill. US-\$	17,0	32,4	45,7	36,9	.
<b>Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen</b>						
Reis	Mill. US-\$	138,2	155,9	165,1	211,0	210,4
Mais	Mill. US-\$	4,6	24,2	39,9	64,7	47,1
Naturkautschuk, roh	Mill. US-\$	73,7	101,5	91,8	99,0	96,1
Kenaf	Mill. US-\$	.	27,8	17,3	24,0	59,2
Zinnerze und Konzentrate	Mill. US-\$	24,5	33,0	35,7	46,2	56,1

1) Alle Angaben beziehen sich nur auf den Handel über den Hafen von Bangkok. - 2) Ohne den Handelsverkehr mit Gold. - 3) Ausfuhr heimischer Waren. - 4) Malaysia: 1956 ohne Sabah und Sarawak.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1955	1963	1964	1965	1966
<b>Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland (Dt. Stat.) 1)</b>						
Einfuhr (Thailand als Herstellungsland)	Mill. US-\$	5,2	31,4	39,6	43,6	43,0
Ausfuhr (Thailand als Verbrauchsland)	Mill. US-\$	20,1	37,2	48,4	60,3	63,1
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr-überschuß (+)	Mill. US-\$	+ 14,9	+ 5,9	+ 8,7	+ 16,7	+ 20,1
<b>Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen</b>						
Wurzeln, Knollen usw., stärkehaltig	Mill. US-\$	-	4,5	11,7	17,6	18,4
Mehl und Gries von Manihot	Mill. US-\$	-	10,9	8,4	3,0	8,0
Tapiokarückstände von Stärkeherstellung	Mill. US-\$	-	0,3	2,4	6,3	0,3
Rizinussamen	Mill. US-\$	-	0,5	1,4	0,0	-
Rohkautschuk	Mill. US-\$	1,4	9,3	6,8	6,5	4,8
Jute und juteähnliche Fasern	Mill. US-\$	0,2	1,8	2,4	2,0	1,8
<b>Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen</b>						
Arzneiwaren	Mill. US-\$	0,6	2,0	2,4	2,9	3,1
Chemische Düngemittel	Mill. US-\$	0,5	1,0	1,5	1,7	2,0
Metallwaren	Mill. US-\$	3,0	2,8	3,7	5,3	4,1
Nichtelektrische Maschinen	Mill. US-\$	2,3	7,4	10,9	17,5	15,1
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	Mill. US-\$	2,1	2,7	3,1	6,3	6,2
Schienenfahrzeuge	Mill. US-\$	0,4	1,4	3,0	0,1	0,1
Kraftfahrzeuge	Mill. US-\$	1,8	7,9	9,7	9,1	13,0
		1956	1962	1963	1964	1965
<b>Verkehr</b>						
<b>Eisenbahnverkehr</b>						
Streckenlänge <sup>2)</sup>	km	3 494 <sup>a)</sup>	3 519	3 597	3 598	.
<b>Fahrzeugbestände</b>						
Lokomotiven	Anzahl	380	365	390	459	.
Personenwagen	Anzahl	658	702	793	774	.
Güterwagen	Anzahl	6 599	6 442	7 206	7 328	.
Personenkilometer	Mill.	1 862	2 493	2 697	2 798	2 628
Tariftonnenkilometer	Mill.	908	1 338	1 307	1 411	1 872
		1959	1962	1963	1964	1965
<b>Straßenverkehr<sup>3)</sup></b>						
<b>Klassifizierte Straßen</b>						
Staatsstraßen	km	8 285	8 934	9 074	9 404	9 435
dar. Asphalt- und Betonstraßen	km	2 780	3 892	4 189	4 702	4 822

1) 1955 ohne Saarland. - 2) Nur der Staatsbahn. - 3) Straßenentfernungen von Bangkok: nach Norden (Chiang Rai) 949 km, nach Nordost (Richtung Vientiane/Laos) 658 km, nach Osten (Richtung Kambodscha-Grenze) 304 km, nach Süden zur malaysischen Grenze (Betong) 1 593 km. Trotz aller Fortschritte im Straßenbau sind weite Landgebiete noch sehr mangelhaft erschlossen. Ein eigentliches Straßennetz existiert nicht. Auf Empfehlung der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung sind in den letzten Jahren großzügige Ausbauprogramme in Gang gesetzt worden. Für den Zeitraum 1965 bis 1971 wurde ein Straßenbau- und Reparaturprogramm aufgestellt, nach dem 7 500 km neu gebaut oder überholt werden sollen.

a) 1959.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1959	1962	1963	1964	1965
Provinzstraßen	km	1 956	2 142	2 214	2 214	.
dar. Asphalt- und Betonstraßen	km	151	151	257	257	.
		1955	1962	1963	1964	1965
Bestand an Kraftfahrzeugen 1)						
Personenkraftwagen	1 000	24,8	51,8	60,3	69,3	.
Lastkraftwagen und Omnibusse	1 000	27,8	64,4	72,4	84,5	.
Seeschifffahrt 2)						
Bestand der Seeschiffe	1 000 BRT	47	71	91	.	.
dar. Motorschiffe	1 000 BRT	35	63	72	.	.
Verkehr über See mit dem Ausland 3)						
geladene Güter	1 000 t	1 918	3 081	3 277	4 464	4 752
gelöschte Güter	1 000 t	1 377	2 725	2 969	3 553	4 356
		1959	1961	1962	1963	1964
Küstenschifffahrt						
Abgänge	1 000 NRT	378,2	410,3	518,4	459,1	458,7
Ankünfte	1 000 NRT	507,4	498,7	453,0	520,2	532,8
Binnenschifffahrt 4)						
Bestand der Binnenschiffe 5)	1 000 BRT	39	49	49	50	.
		1955	1962	1963	1964	1965
Luftverkehr 6)						
Beförderte Fluggäste						
Inlandsverkehr	Anzahl	36 622	45 335	46 844	55 829	71 941
Auslandsverkehr	Anzahl	22 969	12 952 <sup>a)</sup>	117 595	143 375	160 082
Personenkilometer	1 000	49 657	133 740	163 897	190 007	217 122
Tariftonnenkilometer	1 000	1 282	2 160	2 248	1 794	2 111
		1955	1960	1962	1963	1964
Nachrichtenverkehr						
Briefsendungen 7)	Mill. St	.	54,0 <sup>b)</sup>	59,1	67,0	79,1

1) 1955 ohne Militär-, Polizei- und Sonderfahrzeuge. - 2) Die Lage Thailands für den Seeverkehr ist weniger günstig. Bangkok liegt über 1 000 km von dem Schifffahrtsweg zwischen Singapur und Ostasien (Saigon, Hongkong) entfernt. Der Hafen Bangkok liegt am Menam 28 km stromaufwärts und ist auch von größeren Seeschiffen zu erreichen, nachdem 1953 die Fahrrinne vertieft und verbreitert worden war. Die Erweiterung des jetzigen Hafens ist in Angriff genommen. Der internationale Schiffsverkehr von den übrigen Häfen diente u. a. dem Abtransport des Zinnerzes und des Kautschuks vor allem nach Malaysia. - 3) Nur Hafen Bangkok. - 4) Die Länge der Wasserwege wird mit fast 10 000 km angegeben. Die Reiseroute wird überwiegend auf dem Wasser zu den Mühlen gebracht. Auch andere Massengüter (z. B. Petroleum, Zement, Baustoffe) werden auf dem Menam, aber auch auf 30 anderen Strecken, befördert. Die Binnenschifffahrt leidet noch sehr unter der unregelmäßigen Wasserführung der Flüsse. - 5) Ohne Lastkähne. - 6) Nationale Fluggesellschaft: TAC (Thai Airways Co.), die seit 1960 in Gemeinschaft mit SAS betrieben wird und 1966 19 thailändische Flugplätze bediente. Der internationale Flughafen Don Muang bei Bangkok wurde 1964 von 24 internationalen Fluglinien angefliegen. - Nur Linienverkehr der TAC einschl. der im Ausland befliegenen Strecken; tkm einschl. Post. - 7) Inlandsverkehr sowie Verkehr von und nach dem Ausland. Briefsendungen schließen auch Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben und Päckchen ein.

a) Ohne Fluggäste der Thai Airways Co., die 1959 gegründet wurde. - b) 1961.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1955	1960	1962	1963	1964
Telefonanschlüsse	1 000	9,4	42,6	49,7	55,2	65,2
Tonrundfunkgenehmigungen	1 000	52 <sup>a)</sup>	163	.	.	1 610 <sup>b)</sup>
Fernsehgeräte in Gebrauch	JE 1 000	4	60	87	115	200
Fremdenverkehr						
Grenzankünfte von ausländischen Touristen	Anzahl	.	97 802	130 809	195 076	134 300
darunter:						
Briten	Anzahl	.	11 211	15 504	15 742	.
Amerikaner	Anzahl	.	21 570	52 746	55 467	.
Japaner	Anzahl	.	2 794	7 941	11 432	.
		1955	1963	1964	1965	1966 <sup>1)</sup>

#### Geld und Kredit

Währung<sup>2)</sup>

Baht (฿) = 100 Stangs (St., Stg.)

Kurs New Yorker Notierung	JE	DM für 1 ฿	0,2048	0,1950	0,1950	0,1950	0,1950 <sup>c)</sup>
	JE	US-\$ für 1 ฿	0,04875	0,04875	0,04875	0,04875	0,04875 <sup>c)</sup>
Gold- und Devisenbestand	JE	Mill. US-\$	301	565	649	720	884 <sup>d)</sup>
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 3)	JE	Mrd. ฿	5,18	6,70	7,29	8,18	8,57 <sup>e)</sup>
Bargeldumlauf je Einwohner 3)	JE	฿	224	229	242	263	272
Bankeinlagen (jederzeit fällige) 4)	JE	Mrd. ฿	1,93	4,92	5,43	6,00	6,43
Bankkredite an Private	JE	Mrd. ฿	2,65	8,91	10,55	12,61	13,16
Spar- und Termineinlagen 4)	JE	Mrd. ฿	0,78	5,88	7,15	8,57	9,96
			1963	1964	1965	1966	1967

#### Öffentliche Finanzen<sup>5)</sup>

Staatseinnahmen (ordentlicher Haushalt)	Mill. ฿	8 633,1	9 655,5	10 570,0	12 240,0	13 740,0
Steuern und Zölle	Mill. ฿	7 935,7	8 855,2	9 235,4	10 377,6	12 175,6
Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	Mill. ฿	245,6	277,0	280,9	308,3	302,9
Einnahmen aus Beteiligungen	Mill. ฿	226,3	206,4	370,4	334,9	421,9
Sonstige Einnahmen	Mill. ฿	225,6	316,9	683,3	1 219,2	839,6
Staatsausgaben (ordentlicher Haushalt)	Mill. ฿	9 624,7	10 949,6	12 870,0	14 440,0	18 480,0
davon:						
Wirtschaft	Mill. ฿	2 153,6	2 598,1	3 487,7	4 228,3	5 353,3
Unterricht und Wissenschaft	Mill. ฿	1 647,9	1 928,9	2 150,9	2 425,6	2 866,6
Verteidigung	Mill. ฿	1 532,3	1 760,4	1 962,8	2 163,8	2 618,4
Gesundheit	Mill. ฿	854,3	1 266,0	1 892,6	2 127,8	2 597,1
Allgemeine Verwaltung	Mill. ฿	1 066,9	1 249,7	962,9	1 425,6	1 309,0
Innere Sicherheit, Rechtsschutz	Mill. ฿	758,3	832,7	964,2	1 008,0	1 195,7

1) 30. 6. - 2) Für Baht erscheint auch heute noch die Bezeichnung "Tical"; der Tical ist durch Gesetz vom 15. 4. 1928 in den Baht umbenannt worden. - 3) Ohne Bestände der Geschäftsbanken. - 4) Deposit Money Banks. 5) Das Haushaltsjahr läuft (seit 1962) vom 1. Oktober des Vorjahres bis zum 30. September des Jahres, nach dem es benannt ist.

a) 1956. - b) Tonrundfunkgeräte in Gebrauch. - c) 31. 12. - d) 31. 10. - e) 30. 9.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1963	1964	1965	1966	1967
Schuldendienst	Mill. ฿	1 213,5	994,4	687,8	779,0	1 671,7
Sonstige Ausgaben	Mill. ฿	397,9	319,4	759,7	281,9	868,2
Saldo (+-)	Mill. ฿	- 991,5	- 1 294,1	- 2 300,0	- 2 200,0	- 4 740,0
Staatsschuld	Mill. ฿	7 836,7	9 280,4	.	.	.
		1955	1961	1963	1964	1965
Preise und Löhne <sup>1)</sup>						
Index der Großhandelspreise in Bangkok	D 1962 = 100	87	94	93	88	91
		1958	1963	1964	1965	1966 <sup>2)</sup>
Großhandelspreise wichtiger Waren						
Reis (Paddy Nr. 1)	D ฿/t	1 097	1 031	874	912	1 439
Kautschuk Nr. 1	D ฿/t	9 519	8 124	7 776	8 111	7 048
Zinnerz	D ฿/t	26 839	32 969	44 865	51 310	43 263
Mais	D ฿/t	1 004,00 <sup>a)</sup>	1 026,83	1 041,67	1 202,91	1 116,67
Tapioka-Mehl, 1. Qualität	D ฿/t	2 181,33 <sup>a)</sup>	1 896,29	1 672,08	1 839,10	2 113,66
		1960	1963	1964	1965	1966
Preisindex für die Lebenshaltung in Bangkok/Thon Buri						
	1962 = 100	96,4	100,9	102,9	103,8	107,7
Ernährung <sup>3)</sup>	1962 = 100	94,7	99,9	104,2	104,8	111,6
Bekleidung	1962 = 100	97,2	99,8	97,9	96,9	97,4
Gesundheit, Körperpflege	1962 = 100	99,2	101,0	101,0	102,2	106,1
Wohnung und Haushaltsführung	1962 = 100	95,6	105,2	105,6	107,5	109,2
		1955	1962	1963	1964 <sup>4)</sup>	1966 <sup>5)</sup>
Einzelhandelspreise wichtiger Waren in Bangkok						
Reis, 15 % gebrochen	฿/kg	.	.	2,05	2,11	2,32 <sup>b)</sup>
Rindfleisch (Steaks)	฿/kg	.	.	11,72	11,93	11,68
Enteneier	฿/St	.	.	0,57	0,48	0,58
Fisch (Catfish), frisch	฿/kg	.	.	11,92	10,44	9,84
Salz	฿/kg	.	.	0,44	0,44	0,50
Gurken, frische	฿/kg	.	.	2,04	1,82	2,20
		1956	1960	1961	1962	1963
Durchschnittliche Brutto-monatsverdienste der Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst						
im normalen Dienstbereich (Ordinary)	D ฿	684,68	713,39	597,52	810,82	826,38

1) Im Länderbericht "Thailand 1967" werden auch ausführliche Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962/63 mit Angaben über Einkommen, Ausgaben und Ausstattung der privaten Haushalte dargeboten.- 2) September.- 3) Einschl. nichtalkoholischer Getränke.- 4) Dezember.- 5) Juni; Bangkok/Thon Buri.-

a) 1959. - b) Nur 10% gebrochen.



Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1956	1960	1961	1962	1963
in besonderen Bereichen (Special)	D	฿				
im Rechtswesen (Judicial)	D	฿				
		606,54	811,49	564,24	724,45	1 107,49
		2 863,05	1 841,31	1 324,81	2 037,76	1 860,30
		1955	1961	1962	1963	1964 <sup>1)</sup>
Durchschnittliche tarif- liche Stundenlöhne erwach- sener männlicher Arbeiter in Bangkok						
Bäcker	D	฿	.	.	.	5,50
Kraftfahrzeugmechaniker	D	฿	.	.	.	2,50
Ziegelmaurer	D	฿	.	.	.	5,00
Zimmermann	D	฿	.	.	.	7,00
Lastwagenfahrer (LKW unter 2 t)	D	฿	.	.	.	3,68
Möbelpolsterer	D	฿	.	.	.	10,00
		1961	1962	1963	1964	1965
Sozialprodukt						
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen						
in jeweiligen Preisen						
insgesamt	Mrd. Baht	59,1	63,9	69,1	76,2	79,8
je Einwohner	Baht	2 174	2 283	2 396	2 566	2 611
Veränderung gegenüber dem Vorjahr						
insgesamt	%	+ 8,4	+ 8,1	+ 8,1	+ 10,3	+ 4,7
je Einwohner	%	+ 5,3	+ 5,0	+ 4,9	+ 7,1	+ 1,8
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen						
in Preisen von 1962						
insgesamt	Mrd. Baht	62,0	65,3	71,7	78,2	83,3
je Einwohner	Baht	2 281	2 333	2 487	2 633	2 726
Veränderung gegenüber dem Vorjahr						
insgesamt	%	+ 4,4	+ 5,3	+ 9,8	+ 9,1	+ 6,5
je Einwohner	%	+ 1,3	+ 2,3	+ 6,6	+ 5,9	+ 3,5
Verwendung des Brutto- sozialprodukts zu Markt- preisen	Mill. Baht	.	.	69 089	76 134	79 777
davon:						
Privater Verbrauch	%	.	.	72,5	70,0	69,9
Staatsverbrauch	%	.	.	8,7	9,2	9,1
Anlageinvestitionen	%	.	.	21,7	21,7	21,8
Vorratsveränderung	%	.	.	+ 0,4	+ 0,5	+ 0,4
Außenbeitrag	%	.	.	- 3,3	- 1,3	- 1,3
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	%	.	.	15,9	18,1	18,5
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	%	.	.	19,1	19,3	19,8
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Aus- ländern	%	.	.	- 0,1	- 0,1	- 0,0

1) Oktober.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1961	1962	1963	1964	1965
Zahlungsbilanz (Salden)						
Leistungsbilanz (Ausfuhr-(+) bzw. Einfuhrüberschuß (-))	Mill. US-\$	+ 2,6	- 69,9	- 116,8	- 59,0	- 48,0
Warenverkehr (Handelsbilanz)	Mill. US-\$	- 12,8	- 94,3	- 149,8	- 94,4	- 110,4
Dienstleistungsverkehr	Mill. US-\$	+ 15,4	+ 24,4	+ 33,0	+ 35,4	+ 62,4
Reiseverkehr	Mill. US-\$	- 4,5	- 7,4	- 7,2	- 10,5	- 5,7
Übrige Dienstleistungen	Mill. US-\$	+ 19,9	+ 31,8	+ 40,2	+ 45,9	+ 68,1
Übertragungen (öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen an das Ausland (-) bzw. aus dem Ausland (+))	Mill. US-\$	+ 26,1	+ 43,9	+ 54,7	+ 37,2	+ 75,4
(Saldo der laufenden Posten)	Mill. US-\$	+ 28,7	- 26,0	- 62,1	- 21,8	+ 27,4
Kapitalbilanz (Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) des Nettoauslandsvermögens)	Mill. US-\$	+ 38,3	- 9,4	- 33,3	- 10,2	+ 22,0
Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-, Nettokapital-export:+)	Mill. US-\$	- 37,7	- 71,1	- 77,6	- 78,6	.
Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-, Nettokapital-export:+)	Mill. US-\$	- 6,7	- 7,3	- 7,9	- 16,0	.
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Währungsreserven (Bestandsveränderung)	Mill. US-\$	+ 82,7	+ 69,0	+ 52,2	+ 84,4	.
Ungeklärte Beträge	Mill. US-\$	- 9,6	- 16,6	- 28,8	- 11,6	+ 5,4

## E n t w i c k l u n g s p l a n u n g

Bis 1961 bestand für Thailand kein einheitlicher Entwicklungsplan. Ohne Koordinierung wurden die durchzuführenden Entwicklungsprojekte von den jeweils zuständigen Stellen in Angriff genommen. Auf Ersuchen der Regierung entsandte die Weltbank im Sommer 1957 eine Mission nach Thailand, die gemeinsam mit thailändischen Fachleuten ein langfristiges Entwicklungsprogramm aufstellte. Mit der Ausarbeitung und Durchführung eines speziellen Planes, des 1. Sechsjahresplanes 1961 bis 1966 (revidiert 1964), wurde das neu gebildete "National Economic Development Board" (NEDB) beauftragt. Die Gesamtinvestitionen betrugen 31,9 Mrd. Baht. Die Schwerpunkte lagen im Bereich des Transport- und Verkehrswesens, der Energieerzeugung, dem Ausbau der dörflichen und städtischen Einrichtungen, der Sozialfürsorge sowie der Landwirtschaft einschl. des Genossenschaftswesens. Die Finanzierung erfolgte zu rd. 67 % durch Zuweisungen der thailändischen Regierung und zu 33 % durch ausländische Anleihen und Stiftungen.

### 2. Fünfjahresplan von 1967 bis 1971

Die Gesamtinvestitionen wurden bei Aufstellung des Planes auf rd. 53 Mrd. Baht geschätzt; die Finanzierung soll zu etwa 75 % aus Haushaltsmitteln und zu 25 % aus ausländischen Beiträgen erfolgen. Für Ausarbeitung und Durchführung ist die Nationale Entwicklungsbehörde (National Economic Development Board, NEDB) zuständig. Umfang und Finanzierung wurde in Zusammenarbeit mit dem Finanzministerium, der Bank von Thailand und dem Haushaltsbüro festgelegt. Da der Plan mit größerer Finanzhilfe des Auslandes durchgeführt werden kann, ist der Entwurf auch der Weltbank zur Begutachtung vorgelegt worden. Schwerpunkte sind die landwirtschaftliche und ländliche Entwicklung unter Berücksichtigung der regionalen Ungleichheiten, der Ausbau der Energieerzeugung sowie des Verkehrs- und Nachrichtenwesens und Fortführung sonstiger Infrastrukturprojekte zur Schaffung einer günstigen Ausgangsbasis für das Wachstum im Privatwirtschaftsbereich. Weitere staatliche Förderungsmaßnahmen für sogenannte "Privilegierte Industrien" dienen dem gleichen Zweck. Ein besonderes Anliegen der Regierung ist es, dadurch auch vermehrt ausländischen Investoren Anreiz zu bieten. Zur Unterstützung bei Planungen auf dem Privatsektor ist vom NEDB ein Planungsausschuß gebildet worden, der sich aus Vertretern der Industrie, des Handels und des Gewerbes zusammensetzt. Der NEDB rechnet mit einer Steigerung der tatsächlichen Ausgaben in den Jahren 1967 bis 1971. Neueste Planungen sehen eine Verteilung der Ausgaben wie folgt vor:

	<u>Mrd. Baht</u>		<u>Mrd. Baht</u>
Gesundheitsfürsorge	5,27	Transport- und Verkehrswesen	17,08
Schulwesen	6,57	Energieversorgung	5,27
Landwirtschaft und Genossenschaft	11,30	Handel und Dienstleistungen	0,18
Industrie und Bergbau	0,89	soziale Entwicklung und öffentliche Einrichtungen	10,25

Wesentliche Einzelvorhaben des 2. Fünfjahresplanes sind:

Bau von Krankenhäusern;  
Verbesserung der Wasserversorgung und Kanalisation;  
Hebung der Volksbildung;  
Neuorganisation der bäuerlichen Genossenschaften;  
Ausführung zahlreicher Be- und Entwässerungsprojekte;  
Erforschung der Bodenschätze und Errichtung eines Bergbauinstitutes;  
Bau der Wasserkraftwerke und Bewässerungsanlagen Pasom (Sirikit-Damm),  
Lam Dom Noi (Nordost-Thailand) und Pattani (Süd-Thailand);  
Aus- und Neubau von Wärmekraftwerken;  
Erweiterung des Straßennetzes sowie Modernisierung des Eisenbahnbetriebes;  
Ausbau und Verbesserung des Telefonnetzes (bes. Fünfjahresplan);  
Hafenbau in Songkhla (Süd-Thailand) und Erweiterung des Hafens Bangkok;  
Erschließung eines Industriegeländes in Rangsit (nördl. Bangkok);  
Bau eines Huttenwerkes an der Küste sowie mehrerer Stahlwerke;  
Fertigstellung bzw. Erweiterung von Zementfabriken;  
Errichtung einer Fabrik für Faserstoffplatten und Kraftpapier;  
Ausbau der Handelsflotte.

## E n t w i c k l u n g s h i l f e (Nettoleistungen)

### 1. Multilateral

Auszahlungen der Weltbank, der Internationalen Finanzcorporation (IFC), der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA) und anderer Entwicklungsorganisationen abzüglich Kapitalzeichnungen und Rückzahlungen, ohne Auszahlungen von UNO-Institutionen.

	<u>Mill. US-\$</u>
1960	6,50
1961	8,90
1962	14,30
1963	5,10
1964	0,80
1960 bis 1964	35,60

Auszahlungen von UNO-Institutionen (abzüglich der Beiträge) für technische und soziale Hilfeleistung, aber ohne Weltnahrungsmittelprogramm. Für einige Institutionen, deren Nettoauszahlungen in den amtlichen UNO-Berichten nicht ausgewiesen sind, wurden diese von der OECD so genau wie möglich ermittelt.

	Mill. US-\$
1960	1,01
1961	1,22
1962	2,28
1963	2,16
1964	2,81
1960 bis 1964	9,48

## 2. Bilateral

### 1) Öffentliche Netto-Leistungen der DAC-Länder

	Mill. US-\$
1960 bis 1964	172,7

darunter:

USA	151,00
Japan	10,51
BRD	9,29
Sonstige	1,90

### 2) Netto-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (Öffentliche und private Leistungen einschl. staatlich garantierter Exportkredite)

	Mill. DM
1950 bis 1965	99,0

### 3) Wichtige Projekte der deutschen Entwicklungshilfe

Nam Pong-Projekt, Uborat-Damm,  
Nam Pong-Projekt, Stromverteilung,  
Yanhee-Stromverteilung,  
Fernmeldeprojekte,  
Gewerbeschule Bangkok,  
Gewerbeschule Khon Kaen,  
Landtechnische Schule in Ayuthya Batumthani,  
Holzforschungsinstitut in Bangkok,  
Tierzucht- und Versuchsstation in Chiang Mai,  
Bergbauschule in Songkhla,  
Lagerstättenuntersuchung im Süden Thailands,  
Laborarzt mit Ausrüstung für Prasat-Krankenhaus in Bangkok,  
Einrichtung eines Katasters in Bangkok,  
Biologisches Seefischereilaboratorium in Bangkok,  
Verschiedene Sachverständige, Gutachter, Berater für Siedlungswesen, Fischerei, Hafenbau, Kraftfahrzeugwesen, Elektrizitätswesen, Gesundheitswesen,  
Handwerkerschule in Bangkok

### Bilaterale Abkommen mit der Bundesrepublik Deutschland

Freundschafts-, Handels- und Schiffsverkehrsvertrag vom 30. 12. 1937  
- Fortbestehen vereinbart durch Notenwechsel vom 18. 12. 1953  
- Kündigungsfrist 1 Jahr  
Abkommen über wirtschaftliche und technische Zusammenarbeit vom 9. 10. 1956  
- gültig bis 8. 10. 1966 (Verlängerungsklausel)  
- Kündigungsfrist 6 Monate  
Vertrag über die Förderung von Kapitalanlagen vom 13. 12. 1961  
- in Kraft seit 10. 4. 1965  
- gültig für 10 Jahre  
Abkommen über Kapitalhilfe vom 27. 10. 1965

### Q u e l l e n h i n w e i s e \*)

Herausgeber	Titel
National Statistical Office, Bangkok	Statistical Yearbook of Thailand 1963/64 Bulletin of Statistics Report of the Labour Force Survey 1963
The Bank of Thailand, Bangkok	Monthly Report

\*)Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sowie das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.